

Natur schützen durch Besucher*innenlenkung Schutz der Biodiversität in der Kulturlandschaft „Wälder und Almen“

Naturpark Mürzer Oberland

Andreas Steininger

Ausgangssituation und Problemstellung

Im Naturpark Mürzer Oberland wurden in den letzten Jahren mehrere qualitativ hochwertige Themen- und Erlebniswege und Informationsstellen, auch mit EU – Fördermitteln, errichtet. Diese Einrichtungen werden sehr gut angenommen und tragen sehr gut zur Regionalentwicklung bei. Auch z. B. am Preiner Gscheid wurde begonnen, eine Informations- und Besucher*innenlenkungs-einrichtung zu installieren, weiters wurden mehrere Institutionen im Mürzer Oberland geschaffen bzw. unterstützt (z. B. Naturlabor und Naturmuseum, Holzknechtmuseum, Wald der Sinne ...).



*Beschilderung auf der Rax
(Foto: Andreas Steininger)*

Nun kam es in einigen zentralen Bereichen des Naturparks zu massivem Besucher*innenbelastungen des Naturraumes. Hier soll nun in diesem Projekt angesetzt werden und auf analoger (Leitsystem) und digitaler (frequenzbasierte Besucher*innenlenkung v. a. für Wege, Parkräume, öffentlicher Verkehr, Leitsysteme etc.) Basis der Naturraum entlastet werden.

Erste punktuelle Versuche wurden vom Naturpark bereits gestartet (oben erwähntes Preiner Gscheid), allerdings fehlen zu einer umfassenden und professionellen Erstellung die budgetären Mittel.

Ziele und Zielgruppen

- Schaffung eines weiteren durchgehenden und einheitliche Informationssystems (analog und digital für Wege, Parkräume, öffentlicher Verkehr, Leitsysteme ...) zur Besucher*innenlenkung für Gäste, Schulklassen (einheimische und auswärtige), Bildungsinstitutionen auf Basis der Positionierungsthemen Biodiversität / Klimawandel / Natur- und Kulturlandschaftsschutz des Naturparks Mürzer Oberlandes.
- Synergien der bisher einzeln vorhandenen Installationen und Institutionen werden genutzt.
- Entlastung naturräumlich bedeutender Gebiete in den Bereichen Besucher*innenströme und Vermarktung, bewusster Verzicht auf Verwertung sämtlicher Naturräume für touristisch ökonomische Zwecke.

Ausführliche Beschreibung der geplanten Aktivitäten

- Evaluierung der bestehenden Einrichtungen (v.a. Wege, Parkräume, öffentlicher Verkehr, Leitsysteme ...) auf die Positionierungsinhalte des Naturparks, Anpassung in den Bereichen Wording, Themenspezialisierung und Grafik.
- Evaluierung der oben angeführten Einrichtungen und Freizeitangebote auf ihre Belastbarkeit (Naturraum) und Bewertung auf Gefahren des Wert- und Qualitätsverlustes bei entsprechendem Besucher*innenfrequenz.
- Schaffung eines durchgehenden Informationssystems zur Planung und Entzerrung von Besucher*innenströmen, gemeinsam mit den anderen relevanten Institutionen im Naturpark (z. B. Naturmuseum, Naturlabor, Holzknechtmuseum, Bergwerksmuseum etc.).
- Einheitliche, gemeinsame und klarere Darstellung (analog und digital) der einzelnen Wege, Institutionen zu den Bereichen Klimawandel, Biodiversität, Kulturlandschaft Wälder und Almen.
- Schwerpunkt digitalisierte Informationsvermittlung, Fortbildung für die Betreiber*innen der einzelnen Institutionen zu den Positionierungsthemen des Naturparks Mürzer Oberland.

Zielgebiet

- Gebietsausdehnung der operativen Maßnahmen Naturpark Mürzer Oberland und angrenzende Gebiete
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmaßnahmen Region Hochsteiermark, benachbartes NÖ
- Einzugsbereich Schulen sowie Bildungseinrichtungen Großraum Wien / Ostösterreich

Projektzusammenfassung

Der Naturpark Mürzer Oberland hat sich in der jüngeren Vergangenheit in den Bereichen Klimawandel / Klimakrise, Biodiversität und im Zusammenhang damit zum Thema Kulturlandschaft Wälder und Almen positioniert. Mehrere thematisch relevante Wege und Installationen, aber auch Institutionen sind entstanden (Naturlabor) oder vorhandene Einrichtungen wurden entsprechend ausgerichtet (Naturmuseum Sonderausstellung, Holzknechtmuseum Neuadaption).

In weiterer Folge muss nun ein Besucher*innenleitkonzept erarbeitet und operativ umgesetzt werden, um die naturräumlichen Voraussetzungen des Mürzer Oberlandes durch die Belastung auf Grund von Besucher*innenströmen nicht zu gefährden. Der Naturpark Mürzer Oberland kann so eine Modellregion für Besucher*innenleit- und Lenksysteme in naturräumlich sensiblen Regionen werden.

Service-Angaben

Naturpark Mürzer Oberland • Andreas Steininger
Hauptplatz 9 • 8692 Neuberg an der Mürz • Tel. +43 (0) 3857 / 8321
E-Mail: andreas.steininger@muerzeroberland.at • Web: www.muerzeroberland.at